

Naturwald als Geschäftsmodell

Bonner Start-up Woodify will mit Ökosystemdienstleistungen aus gesunden Wäldern Geld verdienen und dem Klimakollaps entgegenwirken

VON MARTIN WEIN

BONN. Der deutsche Wald hat ein echtes Problem. Erst haben drei trockene Hitzesommer in Folge ihm erheblich zugesetzt. Dann kamen Borkenkäfer, Schwammspinner und andere Baumschädlinge angeflutert. In den vielerorts öden Fichtenschonungen hatten sie leichtes Spiel. Im Juni erklärte das Bundesumweltministerium 285.000 Hektar deutschen Wald für tot. 50 Prozent aller Wälder gelten als geschädigt. Viele Waldbesitzer sind verzweifelt.

Ihr Geschäftsmodell funktioniert nicht mehr. Anselm Schneider, Arzt und Landschaftsökologe aus Bad Godesberg, und seine Partner Marc Weppler, Nils Reinhardt und Björn Clüßerath wollen privaten, kommunalen und staatlichen Forstbesitzern mit ihrem Start-up „Let's Woodify“ ein neues Geschäftsmodell verkaufen. „Als Pionier bauen wir die Brücke von der Holzproduktion in Monokultur zu Ökosystemdienstleistungen für Unternehmen, Städte und Privatleute“, sagt Schneider. Das geht zunächst auf zweierlei Wegen.

Einerseits forstet das junge Unternehmen Brachflächen auf. Auf einer erworbenen Pilotfläche im Kreis Ehrweiler wurden angrenzend an ein Waldstück jüngst 460 Spitzahorn, Stieleichen, Rotbuchen, Eibe, Vogelkirschen oder Sandbirken gesetzt. In den Randbereichen



Pflanzen nicht nur ein Apfelbäumchen: Die Woodify-Gründer Björn Clüßerath, Anselm Schneider, Marc Weppler, Nils Reinhardt (v.l.n.r.). FOTO: ROLF WESSEL

kam eine Strauchzone aus Wildapfel, Feldahorn, Haselnuss oder Hundsrose. Nach etwas Hege soll sich daraus ein natürlicher Wald entwickeln, in dem nicht gemäht wird. 300 Tonnen CO₂ könnten so aus der Atmosphäre gebunden werden und den Klimawandel ein wenig bremsen – rechnerisch der Jahresausstoß von 27 Deutschen. „Allerdings ist Aufforstung in Deutschland nur auf wenigen Flächen möglich, weil die nö-

tigen Genehmigungen nicht erteilt werden“, sagt Schneider.

Viel größeres Potenzial sieht er deshalb im Schadwald. Im zweiten Projekt sollen deshalb ab Ende November 100 Hektar kommunale Fichtenmonokulturen bei Boppard durch Pflanzungen, Aussaat und Schutz vor Wildverbiss zu einem gesunden Mischwald umgestaltet werden. „Wir machen das nicht mit der Motorsäge, sondern wollen

der Natur nur auf die Sprünge helfen“, erklärt Schneider. Totholz soll möglichst liegen bleiben. Die Besitzer müssen bei solchen Projekten die Abkehr von der klassischen Holzwirtschaft zusichern und werden dafür bezahlt. Entweder sollen die Flächen als Waldreservat deklariert oder mit einem Eintrag im Grundbuch vor Holzeinschlag geschützt werden. Eine TÜV-Organisation soll diese Leistung dem-

nächst zertifizieren. Die Kriterien werden gerade mit dem Centre for Ecomics and Ecosystem Management (CEEM) an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde entwickelt, das ein strategischer Partner der Bonner geworden ist. Woodify kann die Zertifikate anschließend an Unternehmen, Kommunen oder Privatpersonen verkaufen, die ihre CO₂-Bilanz ausgleichen wollen. „Alle unsere Projekte binden CO₂ hier bei uns in Deutschland: anfassbar, rechtssicher, langfristig und transparent“, wirbt das Unternehmen auf seiner Homepage. Beispielsweise sei eine regionale Tankstellenkette an einer Kooperation interessiert, berichtet Schneider. „Die könnten eine grüne Tankstelle anbieten. Der CO₂-Ausstoß des Kraftstoffs würde dann von uns kompensiert.“ Ganze Unternehmen könnten so CO₂-neutral werden und gleichzeitig einen Beitrag zur Kühlung des Lokalklimas und zur Artenvielfalt leisten. In Deutschland biete vergleichbares niemand an, sagt Schneider.

Das hat vor allem einen politischen Grund. Bislang schreibt die Bundesregierung die CO₂-Senkungsfunktion aller deutschen Wälder auf die Habenseite beim deutschen CO₂-Verbrauch. Der muss seit dem Pariser Klimaabkommen verbindlich runter. Deshalb setzen ähnliche Anbieter wie Atmosfair ausschließlich auf Aufforstungs-

projekte in Entwicklungsländern. Allerdings müssen auch die jetzt ihren CO₂-Verbrauch einschränken und bieten häufig nicht die nötige Rechtssicherheit. „Wir machen da nicht mit“, sagt Schneider.

Aller neu und nachhaltig entstandene Wald mit dauerhaftem Schutz sei gut fürs Klima und solle deshalb künftig zertifiziert werden. Nutzen können die Zertifikate aber nur Unternehmen, die nicht bereits jetzt gesetzlich verpflichtet sind, ihre CO₂-Emissionen auszugleichen. „Für unsere Kinder wird es selbstverständlich sein, dass der CO₂-Ausstoß bei der Herstellung eines Produkts oder bei einer Dienstleistung vollständig kompensiert wird“, sagt Schneider.

LET'S WOODIFY

Noch ist das Start-up nebenberufliches Projekt

Noch ist Let's Woodify ein nebenberufliches Projekt, das bescheiden seine Kosten trägt. Hauptamtlich koordiniert Schneider für die GIZ ein internationales Krankenhausnetzwerk. Seine Mitgründer sind in anderen Management-Aufgaben beschäftigt. Aber schon 2021, so planen sie, sollen nachweisbarer Klima- und Artenschutz eine wirtschaftliche Dividende abwerfen. mw

MDAX	29.517,75	+0,79%	TecDAX	3.117,66	+1,05%	SDAX	13.969,70	+0,92%	Dow Jones	30.218,26	+0,83%	Nasdaq	12.464,23	+0,70%	Nikkei 225	26.751,24	-0,22%	Shanghai SSE 180	10.413,11	+0,14%
------	-----------	--------	--------	----------	--------	------	-----------	--------	-----------	-----------	--------	--------	-----------	--------	------------	-----------	--------	------------------	-----------	--------



Titel	Dividende	Kurs	± in %	zum Vortag	± in €	52 Wochen Hoch	Tief	KGW 2020
Adidas NA*	275,30	+0,55	+1,50	317,5	162,2	74,4		
Allianz vNA*	9,60	198,58	+0,03	+0,06	232,6	117,1	12,6	
BASF NA*	3,30	61,04	+0,63	+0,38	69,80	37,36	28,4	
Bayer NA*	2,80	47,78	+0,07	+1,44	58,21	21,02	77,6	
Beiersdorf	0,70	91,88	+0,72	+0,66	108,1	77,62	30,1	

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
Pro.Sat.1	12,86	+0,05		
Puma	86,42	-0,74		
Qiagen	39,76	+0,44		
Rational	5,70	708,50	-0,50	
Rheinmetall	2,40	78,94	+1,72	
Sartorius Vz.	0,36	361,00	-0,80	

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
1&1 Drillisch	0,05	20,68	+0,48	
ADVA Optical		7,15	+0,08	
Aniers		1,48	-0,11	
ALBA	3,25	85,00	+0,00	
Amadeus Fire		120,00	+2,20	

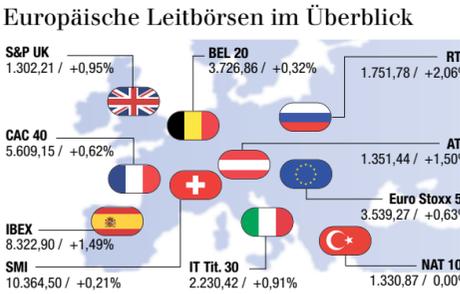
“Pattsituation“
(Dow Jones) Auch der US-Arbeitsmarktbericht konnte an der deutschen Börse zum Wochenausgang keine nennenswerten Impulse setzen. Der DAX legte um 0,35 Prozent auf 13.299 Punkte zu, damit verharnte er in der Handelsspanne der vergangenen Tage um 13.300 Punkte. „Wir sind in einer Patt-Situation“, so ein Händler. Nach oben fehle der Trigger für zusätzliche Käufe, fallende Kurse würden aber genutzt, um verpasste Chancen doch noch wahrzunehmen. Die US-Wirtschaft hat im November weniger neue Stellen geschaffen als erwartet, die Arbeitslosenquote ist aber wie geschätzt auf 6,7 Prozent gefallen. Bereits im Vorfeld des Arbeitsmarktberichts war bezweifelt worden, dass die Märkte stärker auf die Zahlen reagieren würden. Schon die guten deutschen Auftragseingänge hatten am Morgen keine größeren Akzente mehr gesetzt, da sich die Börsen bereits auf eine starke wirtschaftliche Erholung im kommenden Jahr positioniert haben.

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
Aareal Bank	21,70	+0,30		
Airbus*	96,26	+1,56		
Aixtron	12,99	+0,81		
Altria Off.	0,53	14,12	+0,31	
Aroundtown	0,07	6,10	+0,12	

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
Fuchs P. Vz.	0,97	44,74	+0,02	
GEA Group	0,43	28,94	+0,63	
Gerresheimer	1,20	96,50	+2,30	
Grand City	0,22	19,60	+0,23	
Greenk NA	0,80	37,96	-0,42	

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
ABB NA (CH)	0,80	24,04	+0,05	
Adco Gr. NA (CH)	2,50	55,66	+0,52	
Akzo Nobel (NL)	0,43	89,64	-0,04	
Alibaba (KY)		219,50	+0,00	
Alphabet A (US)		1.501,40	-4,60	

Titel	Veränderung in % zum Vortag aus dem Dax und MDAX
Aixtron	+6,61
Shop Apotheke	+4,03
Fraptor	+3,69
Wacker Chemie	+3,39
Metro St.	+3,35
Infineon NA	+2,92



Ständig aktualisierte Börsenkurse finden Sie unter www.ga.de/boerse

Titel	Dividende	Kurs	± in %	zum Vortag	± in €	52 Wochen Hoch	Tief	2020
AB Inbev	0,50	57,93	+2,24	+1,27	75,14	29,30	19,3	
Adyen	1,659,50	+1,72	+28,00	1738,0	670,8			
Ahold Delh.	0,50	23,13	-0,26	-0,06	27,30	18,38	13,2	

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
ABB NA (CH)	0,80	24,04	+0,05	
Adco Gr. NA (CH)	2,50	55,66	+0,52	
Akzo Nobel (NL)	0,43	89,64	-0,04	
Alibaba (KY)		219,50	+0,00	
Alphabet A (US)		1.501,40	-4,60	

Titel	Divid.	Kurs	± in %	Vortag
Medtronic (IE)	0,58	93,30	+0,44	
Mitsubishi Corp. (JP)	67,00	20,00	-0,60	
Nestlé NA (CH)	2,70	99,00	-0,31	
Novartis (CH)	2,95	81,20	+0,28	
Oracle (US)	0,24	48,99	+0,00	



Sorten	Ank.	Verk.	Kurs
Australien (AUD)	1,56	1,74	1,64
Dänemark (DKK)	7,10	7,87	7,74
Großbrit. (GBP)	0,86	0,96	0,90
Japan (JPY)	120,44	134,24	126,44
Kanada (CAD)	1,49	1,66	1,56
Kroatien (HRK)	7,08	8,22	7,54
Neuseeland (NZD)	1,83	1,84	1,73
Norwegen (NOK)	10,14	11,36	10,66
Polen (PLN)	4,20	4,84	4,48
Russland (RUB)	82,22	104,05	90,07
Schweden (SEK)	9,79	10,87	10,26
Schweiz (CHF)	1,03	1,15	1,08
Südafrika (ZAR)	17,29	21,26	18,47
Thailand (THB)	34,34	40,46	36,67
Türkei (TRY)	8,80	10,58	9,46
Ungarn (HUF)	335,40	396,32	358,57
USA (USD)	1,16	1,28	1,22

Titel	Dividende	Kurs	± in %	zum Vortag	± in €	52 Wochen Hoch	Tief	2020
AB Inbev	0,50	57,93	+2,24	+1,27	75,14	29,30	19,3	
Adyen	1,659,50	+1,72	+28,00	1738,0	670,8			
Ahold Delh.	0,50	23,13	-0,26	-0,06	27,30	18,38	13,2	

Titel	Dividende	Kurs	± in %	zum Vortag	± in €	52 Wochen Hoch	Tief	2020
AB Inbev	0,50	57,93	+2,24	+1,27	75,14	29,30	19,3	
Adyen	1,659,50	+1,72	+28,00	1738,0	670,8			
Ahold Delh.	0,50	23,13	-0,26	-0,06	27,30	18,38	13,2	

Titel	Dividende	Kurs	± in %	zum Vortag	± in €	52 Wochen Hoch	Tief	2020
AB Inbev	0,50	57,93	+2,24	+1,27	75,14	29,30	19,3	
Adyen	1,659,50	+1,72	+28,00	1738,0	670,8			
Ahold Delh.	0,50	23,13	-0,26	-0,06	27,30	18,38	13,2	